



20. September 2024

Ihr Ansprechpartner Frau Kroiß
Telefon +49 8638 959-150
Telefax +49 8638 959-200
Zimmer 206
E-Mail presse@waldkraiburg.de

Die Stadt Waldkraiburg trägt Vorsorge für die Sicherheit ihrer Einwohnerschaft!

Die Stadt Waldkraiburg nimmt die wachsenden Umweltrisiken z. B. eines Energieausfalls (Black-out) und klimabedingte Wetterextreme (Stürme, Waldbrände) sehr ernst und baut daher ihr bestehendes Krisenmanagement aus. Mit dem Aufbau eines eigenen Risiko-Managementplans und dem Ausbau der eigenen Selbstschutzfähigkeiten berücksichtigt die Stadt Waldkraiburg den Umstand, dass trotz einer vorrangigen Zuständigkeit des Landes und des Landkreises für den Katastrophenschutz laut BMI die einzelne Kommune für den Brandschutz und die allgemeine Hilfe, den Rettungsdienst und Katastrophenschutz operativ verantwortlich ist und sie im Rahmen des Selbstschutzes in ihrem Einflussbereich geeignete Maßnahmen zum Schutz von Eigentum und Leben ihrer Wohnbevölkerung zu treffen hat. Trotz Haushaltskrise hat die Stadt Waldkraiburg in die Einrichtung Ihrer Krisenmanagementinfrastruktur investiert und hiermit u. a. eine Notstromversorgung in den drei Ortfeuerwehren aufgebaut. Die Kommunikationszentren (Leuchttürme) werden Anfang Oktober 2024 in Betrieb genommen. Beschafft wurde auch eine mobile Energieversorgung (mobiles Aggregat mit Lichtmast) zur Unterstützung von erforderlichen Pumpleistungen (Hochwasser).

Des Weiteren wurde zur Sicherung der Energieversorgung der Notstromaggregate der Stadt und der karitativen Einrichtungen (Altenheime) mit einer mobilen Tankstelle und Lieferverträgen eine externe Treibstoffversorgung aufgebaut.

Die Feuerwehrrhäuser sind neben der Notstromversorgung (gesichert in einer externen Einhausung) mit mobilen Heizgeräten, Decken und Feldbetten für die Einsatzmannschaften, mobilen Warnanlagen für die Einsatzfahrzeuge und modernsten Beleuchtungssystemen für den Einsatz Vorort umfassend ausgestattet. Im Oktober wird der Bevölkerung mit einem Flyer und per Internetauftritt die Funktion der Kommunikationszentren mitgeteilt. Eine detaillierte Managementplanung versetzt die Verwaltung in die Lage, mit einem modern ausgestatteten und gut geschulten Krisenstab in Kooperation mit vielen Unterstützungseinrichtungen die Bevölkerung in der Krise zu begleiten und aus der Krise zu führen. Gegenwärtig ermittelt die Stadt geeignete **Wärmeräume und Notunterkünfte**, um diese mit einer externen Notstromversorgung auszustatten und einzurichten. Deren Ausstattung wird voraussichtlich

Stadt Waldkraiburg
Rathaus, Stadtplatz 26
84478 Waldkraiburg
Telefon +49 8638 959-0
Telefax +49 8638 959-200

Öffnungszeiten
Rathaus
Mo–Fr, 8–12 Uhr
Do, 8–18 Uhr
oder nach Vereinbarung





20. September 2024

Seite 2 von 2

bis Ende Januar 2025 abgeschlossen sein.

Bericht: Fred Schelp

Zur Stadt: Waldkraiburg ist ein starker Standort in Oberbayern, die zweitgrößte Stadt in Südoberbayern und die wirtschafts- als auch einwohnerstärkste Stadt im Landkreis Mühldorf a. Inn. Aus einem ehemaligen Pulverwerk entwickelte sich in nur 60 Jahren eine prosperierende Stadt. Wachstum und Innovation, ein pfiffiger Unternehmergeist und eine unbedingte Zukunftsorientierung sind in Waldkraiburg seit seinen Anfängen fest verwurzelt. Politik und Verwaltung sind stets darum bemüht, optimale Bedingungen für ein erfolgreiches Umfeld herzustellen. Gemeinsam mit Industrie, Gewerbe, Verbänden, Handel und Handwerk bilden wir ein starkes Netzwerk und schaffen ein vertrauensvolles und freundliches Klima für Entwicklung.

Waldkraiburg ist gleichzeitig eine Stadt für Familien, weil Arbeit und Privatleben noch vereinbar sind. Hier findet man eine ansprechende Bildungslandschaft von der Krippe bis zum Abitur, kann seine Freizeit nicht nur in der reizvollen Landschaft des Innals verbringen, sondern auch die vielfältigen Sport- und Kulturangebote nutzen und Teil der Gemeinschaft werden in einem der zahlreichen Vereine. Den Charme der Stadt macht aber vor allem seine Bevölkerung aus, die weltoffen und tolerant, modern und herzlich zugleich ist. Seit 2017 ist Waldkraiburg auch „Fairtrade Stadt“.